

# 9 Katharina von Hillern, geb. Gutermann, genannt Cateau (1734-1793), eine Frau mit Einfluss



Sie wurde am 11.8.1734 in Kaufbeuren geboren als Tochter des aus Biberach stammenden Arztes Georg Friedrich Gutermann und war die jüngere Schwester von Sophie La Roche.

Mit 19 Jahren heiratete sie den neun Jahre älteren Biberacher Kanzleiverwalter und späteren Bürgermeister Dr. jur. Johannes von Hillern (1725-1765). Aus dieser Verbindung ging eine gemeinsame Tochter hervor, Johanne Wilhelmine. Die Familie wohnte in der Nähe des Grabentors.

Durch ihre Heirat mit von Hillern gewann Cateau aufgrund ihrer Energie und ihres Charmes bald Einfluss auf die städtischen Angelegenheiten. In Wielands Leben spielte sie ebenfalls eine entscheidende Rolle. Ihren Bemühungen ist es zu verdanken, daß Wieland in seine Heimatstadt zurückberufen und zum Kanzleiverwalter gewählt wurde. In Biberach galt allgemein die Ansicht, Wieland verdanke ihr seine "Fortune". So schreibt Wieland an J. J. Bodmer, er sei von Cateau „in eine so determinirte protection genommen...dass meine Gegner endl. desperirten mich aus dem Sattel zu heben, und also ihre Bemühungen nur darauf richteten, die übrigen Rathsglieder gegen mich zu exasperiren und mich als einen gefährlichen intriganten und violenten Menschen mit den schwärzesten Farben abzumalen.“ Der Dichter wechselte gar die Partei und unterstützte dann seinerseits erfolgreich die Kandidatur von Hillerns bei der Bürgermeisterwahl 1760. Die engen persönlichen und dienstlichen Beziehungen zwischen den Familien Wieland und Hillern wurden durch das unbeherrschte Wesen des immer mehr dem Trunke ergebenden Bürgermeisters getrübt. Doch fühlte sich Wieland von Cateau nach wie vor angezogen. Um Cateau näher zu kommen, erwog Wieland sogar die damals 18jährige Tochter des Bürgermeisters aus erster Ehe zu heiraten. Nach Hillers Tod, im Jahr 1765, bat Wieland die Witwe um ihre Hand, wurde aber abgewiesen.

Später siedelte Cateau nach Augsburg über, wo sie verarmte und 1793 unter bedauernden Umständen starb.

Bild oben  
Katharina von Hillern

Bild links  
Hindenburgstr. 29, heute genannt das „Klösterle“,  
Wohnhaus der Familie von Hillern ab 1736